

Mitteilung:

1. Laufendes Projekt

Aktuell:

Verzögerungsmeldungen in Zeiten der Corona Krise

Im Zuge der derzeitigen Corona-Situation haben die drei beauftragten Telekommunikationsunternehmen Verzögerungsmeldungen für den geförderten Breitbandausbau im Rhein-Sieg-Kreis vorgelegt. Diese weisen auf Verzögerungen in den folgenden Bereichen hin:

- Zugang zu Gebäuden zur Erstellung der Hausanschlüsse für die Schulen
- Genehmigungen im Bereich Straßenverkehrsamt und im Bereich Umwelt- und Naturschutz
- Genehmigungsverfahren in den Kommunen (z.B. Kampfmittelfreiheit)
- Zugang zu Gebäuden zur Abstimmung und Erstellung der Hausanschlüsse

Derzeit sehen die Unternehmen jedoch keine Gefahr, dass es zu einer Verlängerung der vertraglich vereinbarten Projektdauer kommt, da ein ausreichender Zeitpuffer vorhanden sei. Die Fa. Telekom und Fa. innogy führen weiterhin Tiefbauarbeiten durch, um den Ausbau weiter voranzutreiben.

Die Fördergeber sind ebenfalls über die vorliegenden Verzögerungsmeldungen informiert, sodass im Falle einer eventuellen Verlängerung des Projektzeitraums frühzeitig eine entsprechende Abstimmung erfolgen kann.

Des Weiteren findet ein wöchentlicher Austausch mit den Unternehmen statt, sodass immer aktuelle Informationen über den derzeitigen Ausbaufortschritt vorliegen.

Sachstand:

Gebiet der innogy

Im März sind die ersten 300 Haushalte in Windeck-Halscheid und Kohlberg ans Netz gegangen, sodass die Bürger nun vom schnellen Internet profitieren können.

An der WTV-Trasse wird die letzte Spülbohrung in der Genehmigungsplanung vorbereitet. Nach Abschluss der Tiefbauarbeiten kann mit dem Einzug der Leerrohre und dem Einblasen der Glasfaser auf den letzten Teilstücken begonnen werden. Damit sind die Arbeiten an der WTV-Trasse fertiggestellt.

Weiterhin werden in Much-Loßkittel und Ruppichterath-Kesselscheid die Glasfaserhausanschlüsse erstellt.

Weitere Baustellen sind in Ruppichterath zwischen Oberlückerath und Niederlückerath, Tüschbonnen, Derscheid und Löbach, Jünkersfeld und Bröleck und Schönenberg und Hänscheid.

In Windeck finden an den folgenden Orten Bauarbeiten statt: Rommen, Perseifen, Rohr-in-Rohr-Einzug und Erstellung der Neubautrasse bei Leidhecke und Locksiefen.

Gebiet der eifernet

Die eifernet überarbeitet derzeit die Ausbaupläne, was die nochmalige Prüfung der Infrastrukturinformationen, Kamera-Befahrungen der Trassen und Überprüfung aller Planungen sowie die mögliche Mitnutzung vorhandener Leerrohre beinhaltet. So soll eine fundierte Planungsgrundlage geschaffen werden, damit im Bauprozess Verzögerungen vermieden werden. Hierzu werden derzeit Abstimmungsgespräche mit den Kommunen geführt, die in Kürze abgeschlossen sein sollen.

Gebiet der Telekom

Für das Gebiet der Telekom wurde zudem ein schriftliches Reporting eingeführt, dass Informationen u.a. zu Baufortschritt, realisierten Tiefbau und die Einhaltung des Zeitplans enthält.

Die Telekom hat das gesamte Ausbaugebiet im Rhein-Sieg-Kreis – Hauptlos 2, Sondereinzellose und Schulen – in zwölf Baucluster unterteilt, die sukzessive beplant und danach ausgebaut werden. Daher befinden sich die einzelnen Cluster in unterschiedlichen Stadien des Ausbaus.

Cluster 1 (Schulen in Windeck und Ruppichteroth)

Derzeit sind die Schulen in Windeck aufgrund der Coronasituation für die Monteure bis auf Weiteres nicht zugänglich. Sobald der Zutritt wieder möglich ist, werden die abschließenden Arbeiten durchgeführt.

Cluster 2 (Schulen und Privathaushalte in Neunkirchen-Seelscheid und Ruppichteroth)

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation und den daraus resultierenden Kapazitätsengpässen bei dem beauftragten Tiefbauunternehmen verschiebt sich der Baubeginn auf Juli 2020 und damit der Fertigstellungstermin auf das erste Quartal 2021.

Cluster 3 (Schulen und Privathaushalte in Königswinter-Oberpleis)

Derzeit erfolgt die Strukturplanung. Die Standort- und Wegesicherung ist erfolgt.

Cluster 4 (Schulen und Privathaushalte in Lohmar, Schulen in Much)

Derzeit erfolgt die Strukturplanung.

Cluster 5 (Schulen und Privathaushalte in Eitorf)

Im Ausbaugebiet Eitorf sind rund ein Drittel der Tiefbaumaßnahmen durchgeführt und die ersten neuen Kabelverzweiger wurden errichtet.

Cluster 6 (Schulen und Privathaushalte in Königswinter, Schulen in Bad Honnef und Aegidienberg)

Der Baubeginn in Bad Honnef ist in KW 15 erfolgt. In Königswinter finden ebenfalls bereits Baumaßnahmen statt.

Cluster 7 (Schulen in Bornheim mit den Ortsteilen Roisdorf, Hersel und Merten,

Schulen in Swisttal)

Die ersten Unterlagen zur Wegesicherung in Bornheim wurden eingereicht. Die weiteren Strukturplanungen sind abgeschlossen.

Cluster 8 (Schulen und Privathaushalte in Meckenheim und Swisttal, Schulen in Rheinbach)

Derzeit erfolgen die Strukturplanungen für den Ausbau.

Cluster 9 (Schulen in Wachtberg und Alfter)

Die Strukturplanung ist abgeschlossen, die Standort- und Wegesicherung ist ebenfalls erfolgt. Derzeit finden Abstimmungen mit dem Tiefbauer statt, um den Beginn der Baumaßnahmen festzulegen.

Cluster 10 (Sankt Augustin mit den Ortsteilen Menden und Niederpleis, Troisdorf und Troisdorf-Oberlar, Siegburg)

Es sind noch keine Planungstätigkeiten erfolgt. Diese werden in Kürze beginnen.

Cluster 11 (Privathaushalte und Schulen in Hennef und Hennef-Uckerath)

Es sind noch keine Planungstätigkeiten erfolgt. Diese werden in Kürze beginnen.

Cluster 12 (Privathaushalte und Schulen in Bornheim, Schulen in Niederkassel und Troisdorf)

Es sind noch keine Planungstätigkeiten erfolgt. Diese werden in Kürze beginnen.

2. Neuer Projektauftrag – Anschlussförderung für die Breitbandkoordination (aufgrund der Verlängerung der Enabling-Richtlinie)

Der Rhein-Sieg-Kreis und die kreisangehörigen Kommunen haben sich 2019 im Rahmen eines zweiten Förderaufrufes von Bund und dem Land NRW einheitlich entschieden, eine weitere Bundes-/ Landesförderung für den Breitbandausbau zu beantragen.

Im Zuge des neuen Förderprojekts sollen jetzt die Gewerbegebiete sowie bisher als unwirtschaftlich eingestufte „weiße Flecken“ direkt mit Glasfaser erschlossen werden.

Die Auswertung des Markterkundungsverfahrens ist abgeschlossen, sodass nun ein Überblick über die verbliebenen „weißen Flecken“ und die Gewerbegebiete vorliegt. Es wurden insgesamt rund 3.400 Adressen identifiziert, die mit weniger als 30 Mbit/s im Download versorgt werden.

Die Auswertung der Versorgung mit Glasfaser in den Gewerbegebieten hat ergeben, dass von 188 Gewerbegebieten, die mehr als 3 Adressen enthalten, 169 über keine flächendeckende Glasfaserversorgung verfügen.

Die Kommunen haben die in Frage kommenden Gewerbegebiete auf die Erfüllung der Förderbedingungen geprüft. Förderfähig für einen Ausbau sind nur solche Gewerbegebiete, die nach Flächennutzungs- oder Bebauungsplan als Gewerbegebiet ausgewiesen sind und bei denen eine Unterversorgung vorliegt. Des Weiteren wurde

durch die Kommunen geprüft, ob ein entsprechender Bedarf besteht oder bereits Ausbauabsichten durch Telekommunikationsunternehmen bekannt sind.

Das Ergebnis der Prüfung hat ergeben, dass 74 Gewerbegebiete die Anforderungen erfüllen und eine Förderung beantragt werden kann.

Im nächsten Schritt werden die Gewerbegebiete zu sinnvollen Clustern zusammengefasst, sodass mehrere Gewerbegebiete zu einem Förderantrag zusammengefasst werden können. Die Antragsstellung sowohl für die Gewerbegebiete als auch die verbliebenen „weißen Flecken“ soll noch im ersten Halbjahr 2020 erfolgen.

Damit die Umsetzung der Maßnahme mit einer adäquaten Kraft erfolgen kann, hat das Land Nordrhein-Westfalen auch wieder eine Personalkostenförderung in Aussicht gestellt. Hierzu hat das Land eine neue Förderrichtlinie zur finanziellen Unterstützung der Gigabitkoordinatoren veröffentlicht. Die Gesamtförderung des Landes beträgt 210.000 € über 3 Jahre, also jährlich 70.000 €.

Damit soll sichergestellt werden, dass das vorhandene fachspezifische Know-how der bisherigen Breitbandkoordinatoren effizient und dauerhaft auch für den Ausbau der Gigabit-Strategie des Bundes und des Landes NRW weiterhin zur Verfügung steht.

Diese neue Förderung kann aufgrund der Ausgestaltung der neuen Förderrichtlinie als Anschlussförderung zur bestehenden Breitbandkoordinatoren-Förderung genutzt werden.

Derzeit wird im Rahmen des ersten Förderaufrufes die Stelle der Breitbandkoordinatorin mit Landesmitteln in einer Gesamthöhe von 150.000 € über 3 Jahre, also 50.000 € p.A. gefördert. Die aktuelle Förderung läuft zum 31.05.2021 aus.

Die neue Förderphase läuft vom 01.06.2021 bis zum 31.05.2024.

Im Auftrag

(Dr. Tengler)

Zur Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus am 19.05.2020

Anlage: Liste der geplanten Ausbauzeiten (Stand April 2020)